Ressort: Lokales

Hessen will Drug-Checking erlauben

Wiesbaden, 11.12.2017, 21:18 Uhr

GDN - Die hessische Koalition bereitet ein bundesweit einmaliges Modellprojekt für Konsumenten von Partydrogen vor. Sie könnten bald womöglich Drogen wie MDMA, Speed oder auch "Ecstasy" genannte Pillen auf die tatsächlichen Inhaltsstoffe und den Reinheitsgrad analysieren lassen.

Ziel ist es, gesundheitliche Schäden durch psychoaktive Substanzen zu mindern. Noch sind rechtliche Hürden abzuräumen. Die Grünen gehen davon aus, dass der Versuch im nächsten Jahr in Frankfurt und einer weiteren Großstadt starten kann. Verbunden ist das Angebot mit einem Beratungsgespräch. Das so genannte Drug-Checking wird seit Jahren in der Schweiz oder Österreich praktiziert. In Deutschland wurde es insbesondere aus Kreisen der Union bislang abgelehnt.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-99086/hessen-will-drug-checking-erlauben.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619